



PFARRBLATT

November 2023



.... und Friede auf Erden den Menschen

Aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas

Einander Raum geben und Raum lassen zum Leben

Leben und leben lassen. So drückt es ein Spruch treffend aus. Mir Raum einräumen zum Leben und das auch jedem und jeder anderen gewähren, so einander Leben und Lebendigkeit ermöglichen. Der Maßstab für die Bibel ist nicht das Normale, sondern das Menschenfreundliche. Die Bibel nimmt am Menschen Maß. Mit-Menschlichkeit, der barmherzige Umgang mit dem und der Nächsten sind wesentlich. Grundlage dafür ist die Gleichwertigkeit und Gleichwürdigkeit aller Menschen.

Dem gegenüber stehen gesellschaftlich andere Erfahrungen. Räume werden geschlossen, an der Festung Europa wird weiterhin gebaut und Rückführungen an den Grenzen stehen an der Tagesordnung. Arbeitsmärkte zahlen nicht die Löhne, die zum Leben notwendig sind, für viele wird



Bild von kath- kirche-kärnten.at

das tägliche Leben unleistbar. Die Schwächeren bleiben auch in unserer Gesellschaft immer wieder auf der Strecke. Wären wir da nicht angehalten, als Christ:innen und als Gesellschaft laut aufzuschreien, unsere Betroffenheit hörbar zu machen, uns einzumischen in diese tagtägliche Ungerechtigkeit.

Raum für ein gutes Leben ermöglichen, diese Frage sollte uns leiten. Oder wie die Zapatisten in Chiapas es formulierten: „Eine Welt, in der alle einschließlich der Natur Platz haben“. Die afrikanischen Ubuntu bringen es anders auf den Punkt: „Ich bin, wenn du bist“. Aus den Wünschen und Bedürfnissen eine gemeinsame Welt entstehen lassen, aus dieser verkehrten Welt eine Welt zu schaffen, wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen, wie es im biblischen Psalm 85 so schön beschrieben wird, das möge uns leiten.

Anleihe können wir auch bei Paulus nehmen: „Es gibt weder Jude noch Griechen, weder Sklave noch Freie, weder Mann noch Frau.“ (Galater 3,28)

Die Frage der Nationalitäten, die Klassenfrage, die Geschlechterfrage wird gelöst, in dem alle eins im Messias Jesus sind, wahrlich ein außergewöhnlicher Gedanke, eine hoffnungsvolle Vision.

Wir als Christ:innen glauben nicht, dass diese Welt alternativlos ist. **Darum engagieren wir uns als Kirche, um den Göttern dieser Welt ihre Macht zu entreißen und solidarische Verhältnisse zu schaffen,** die Idee des Teilens zur Grundlage des Lebens werden zu lassen. Teilen braucht ein Neu-Verteilen der Güter dieser Welt, weltweit, damit möglich werden kann, was uns Josua 1,13 verheißt: JHWH, euer Gott, lässt euch aufatmen und schafft euch Ruhe.

Raum geben

Dem was da ist

Raum geben,

der Wut Raum geben,

dem Schmerz Raum geben,

der Liebe Raum geben,

der Empfindsamkeit Raum geben,

der Wahrhaftigkeit Raum geben,

der Bewegung Raum geben,

dem Fühlen Raum geben,

dem Da-Sein Raum geben,

dir Raum geben,

mir Raum geben,

und bereit sein;

für alles, was daraus entsteht.

Armgard Schörle

Fritz Käferböck-Stelzer



**Grüß Gott,
liebe Leserinnen
und Leser!**

"Sucht den Herrn, er lässt sich finden, ruft ihn an, er ist nah." Mit diesen Worten ermutigt Jesaja, der Prophet im 6. Jhdt. v. Chr., das Volk Israel im babylonischen Exil, weit weg von der Heimat und aller Hoffnung beraubt. Und wir heute? Fühlen wir uns nicht auch manchmal gefangen in den vielen Sorgen, Ängsten, Erwartungen... heimatlos, einsam, enttäuscht und verletzt? Und so ermutigt auch uns der Prophet Jesaja: „Sucht den Herrn, er lässt sich finden, ruft ihn an, er ist nah." Immer wieder darf ich erfahren, dass diese Worte keine billige Vertröstung, sondern Realität sind. Vor einigen Jahren war ich mit einer Gruppe von jungen Leuten in Frankreich (Paris, Lourdes und Cannes). Am meisten beeindruckt und berührt war meine Gruppe vom berühmten Wallfahrtsort Lourdes, wo jedes Jahr Millionen Menschen aus der ganzen Welt zusammen kommen, um Gott zu suchen und zu ihm zu rufen und um sich die Worte Mariens bei der Hochzeit in Kanaan zu Herzen zu nehmen: „Was er euch sagt, das tut!" Eine 21-jährige hat ihre Eindrücke mit folgenden Worten zusammengefasst: „Besonders beeindruckt hat mich Lourdes, eine Stadt mit einer Botschaft an uns Menschen, egal welcher Rasse, welchen Alters und egal, ob krank oder gesund. Was ich aus Paris mitgenommen habe sind Kleider, aus Lourdes habe ich die Hoffnung für einen Neubeginn mitgenommen." Gerade in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit dürfen wir uns wieder bereit machen für Gott, der für uns Mensch geworden ist, um uns ganz nahe zu sein und uns Liebe, Freude, Freiheit und Frieden zu schenken. Ich wünsche uns allen ein offenes Herz für Jesus und seine Geschenke. Gott segne, stärke und ermutige uns und unsere Lieben!

Pace e bene, Ihr/Euer Pfarrer Heinz Purrer

Wussten Sie, ...

... dass eine Kurzfassung der **Friedhofsordnung** am Friedhof im Bereich der Wasserentnahmestelle aushängt, sowie am Schriftenstand in der Kirche und auf der Pfarr-Homepage zu finden ist. Mit deren Einhaltung leisten Sie einen wichtigen Beitrag, den Friedhof als einladenden Ort der Ruhe und Besinnung für uns alle zu erhalten! (Einsicht in die gesamte diözesane Friedhofsordnung von 2010 und detaillierte Auskunft darüber erhalten sie in unserem Pfarrbüro).

... dass eine **Broschüre für weihnachtliche Feiervorschläge** wieder in der Kirche beim Schriftenstand aufliegt.



... dass unser bisher sehr engagiertes Pfarrgemeinderatsmitglied **Gertrud Scharinger** eine Ausbildung zur Pastoralassistentin absolviert und nun in ihrer Praktikumsparfarre Wels St. Franziskus pfarrlich beheimatet ist. Ihren Platz im Leitungsteam des Pfarrgemeinderates hat **Dietmar Kapsamer** übernommen.

... dass der **Benedikt-Pilgerweg-Traunviertel** auch durch Kirchberg führt. Der Pilgerstempel kann in der Pfarrkirche abgeholt werden.

Informationen und Karten unter



www.benedikt-bewegt.at

... dass Papst Franziskus in einem "Apostolischen Mahnschreiben" zu zügigen und umfassenden Maßnahmen gegen die Erderwärmung aufgerufen hat. Er fordert von Regierungen, Unternehmen und jedem Einzelnen, rasch die notwendigen Schritte zu ergreifen, um eine Ausweitung der Klimakatastrophe zu verhindern. Das **Schreiben "über die Klimakrise"** mit dem lateinischen Titel "Laudate Deum" ("Lobt Gott") wurde am 4. Oktober 2023 **vom Vatikan veröffentlicht** und ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Start für unsere neue Pfarre TraunerLand

Mit 1. Jänner 2024 wird das Dekanat Traun offiziell zur Pfarre TraunerLand.

Die Umsetzung der neuen Diözesanstruktur wird damit auch für unsere Pfarre Kirchberg Realität.

Die jetzigen 16 Pfarren unseres Dekanats werden zu Pfarrteilgemeinden dieser neuen Pfarre.

Aktueller Stand der Umsetzung:

Das neue **Pfarrbüro** wird im dritten Stock des Pfarrheims Traun in der Johann-Roithner-Straße 3 sein, öffentlich mit Straßenbahn und Bus gut erreichbar. Das derzeitige Pfarrbüro in Kirchberg bleibt als Pfarrgemeindebüro bestehen.

Die **priesterlichen Agenden** wird Heinz Purrer als Pfarrkurat weiterführen. Ein Seelsorgeteam, das mit November in die Teambildungsphase geht, übernimmt gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und einer lokal hauptzuständigen hauptamtlichen Person die pfarrlichen Belange.

Als neue **Pfarrkirche** wurde die Pfarrgemeindegemeindekirche Leonding-St. Michael gewählt.

Pfarrleitung

Die neue Pfarre wird von einem Dreier-Vorstand geleitet werden, dessen Mitglieder in enger Abstimmung für verschiedene Bereiche zuständig sind:

der Pfarrer, die Pastoralvorständin und der Verwaltungsvorstand.

Das gemeinsam erarbeitete **Pastoralkonzept** soll zukünftig die Richtung vorgeben, was uns als Pfarre wichtig ist und welche Schwerpunkte wir in unserer zukünftigen pastoralen Arbeit setzen wollen. Ausgangspunkt war eine IST-Analyse anhand von Fragebögen ergänzt mit Eingaben beim Visionstag im Jänner 2023. Daraus entstand ein Arbeitspapier, das bei der Konzeptklausur am 16. Juni mit 45 Personen diskutiert und mit neuen Ideen ergänzt wurde. Das Konzept beinhaltet sowohl sechs von der Diözese vorgegebenen Themen (Erreichbarkeit von Seelsorger:innen bei Taufe, Hochzeit und Begräbnis; örtliche und zeitliche Erreichbarkeit des Pfarrbüros; Kinder- und Jugendpastoral; pfarrweiter Gottesdienstplan; Seelsorge rund um Tod und Trauer und institutionelle Verankerung der Option für die Armen) als auch Themen, Herzensanliegen, die uns als Pfarre wichtig sind (nachgehende Seelsorge – z. B. PlusCity; kirchliche Räume als Orte der Begegnung; Musik; Kooperation mit anderen Konfessionen und Religionen; Altenheime und ältere Menschen).

PFARRE TraunerLand Mit 16 Pfarrgemeinden



**Am Samstag, 13. Jänner 2024
um 17.00 Uhr**

wird die Amtseinführung des Vorstands in der Pfarrkirche Leonding-St. Michael durch den Generalvikar DDr. Severin Lederhilger OPraem stattfinden. Sie sind alle herzlich eingeladen, zur Amtseinführung zu kommen.

Der Pfarrvorstand stellt sich in eigenen Worten kurz vor:



Dem **Pfarrer** obliegt u.a. die Gesamtleitung der Pfarre und er nimmt mit den in der Pfarre eingesetzten Priestern sakramentale und andere liturgische Amtshandlungen wahr.

Pfarrer: Mag. Franz Asen

„Seit 2016 bin ich Dechant des Dekanats. Manche nennen mich einen Spätberufenen, weil ich zuvor schon 13 Jahre als Elektriker bzw. Elektroniker gearbeitet habe. Aber genommen war es schon als Kind mein Wunsch, Priester zu werden. Für mich ist die Botschaft Jesu Christi etwas, was das Beste aus unserem Leben machen will, etwas, was uns zum ganzen Mensch-Sein führen will. Für mich bedeutet Christ:in sein, in Ge-

meinschaft das Leben zu gestalten, miteinander unterwegs zu sein, füreinander da zu sein, sich mitzuteilen und Anteil zu nehmen an den Menschen, die einem begegnen. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, auf meine neuen Herausforderungen, auf eine gegenseitig inspirierende Zusammenarbeit und Ermutigung und auf die vielfachen Möglichkeiten, das Christsein in unserer neuen Pfarre zu gestalten. Ich sehe in der neuen Pfarrstruktur dazu viele Chancen.“



Zu den Aufgaben der **Pastoralvorständin** gehört u.a. die Sorge um Glaubensverkündigung und spirituell-theologische Begleitung von Ehrenamtlichen. Weiters ist sie Dienstvorgesetzte für hauptamtlich angestellte Seelsorger:innen.

Pastoralvorständin: MMag.ª Maria Fischer

ist seit 1998 in der Diözese Linz in unterschiedlichen Bereichen tätig, z. B. als Religionslehrerin, in der Erwachsenenbildung, in der Betriebspastoral und als Seelsorgerin für »Menschen auf der Flucht«. „Seit 2019 bin ich für die Pfarrgemeinde Leonding-St. Michael als leitende Seelsorgerin zuständig, seit Herbst 2022 begleite ich auch das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Dörnbach. Privat lebe ich seit ca. 20 Jahren mit meiner Familie in Traun-St. Martin. Der gesellschaftliche Wandel und die Bedürfnisse der Menschen unterschiedlichen Alters fordern uns auch als katholische Kirche heraus: Viele Angebote, die wir als Pfarrgemeinden setzen, müssen/dürfen hier

überdacht und weiterentwickelt werden, damit unsere Glaubensverkündigung lebendig bleibt und die Anliegen und Alltagserfahrungen der Menschen berührt. In der Bibel heißt es im 2. Brief des Apostels Paulus an Timotheus (2 Tim 1,7): »Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.« Dieser Bibelvers begleitet uns im Dekanat seit verganginem Herbst. Das Motto macht Mut, bestärkt und lädt ein zum Aufbruch, ohne dabei auf den selbstkritischen Blick unseres Handelns zu vergessen. Für den zukünftigen Weg als neue Pfarre wünsche ich uns viel Energie, gegenseitige Bestärkung und alles Gute!“



Der **Verwaltungsvorstand** hat u.a. die operative Gesamtbudgetverantwortung für die Pfarre, ist für Bauprojekte mitzuständig, Dienstvorgesetzter für die pfarrlichen Angestellten und für die Begleitung der pfarrgemeindlichen Finanzteams zuständig.

Verwaltungsvorstand: Mag. Christian Forster-Gartlehner

„Seit 1. Juli bin ich der neue Verwaltungsvorstand der Pfarre TraunerLand. Den diözesanen Strukturprozess umzusetzen, bedeutet für mich, einen aktiven Beitrag für eine starke Zukunft der katholischen Kirche leisten zu können. Ich bin 1975 in Steyr-Gleink geboren, verheiratet und lebe in Leonding. Nach der Matura an der Handelsakademie in Steyr studierte ich Handelswissenschaft und Sozialwirt-

schaft. Vor dem Wechsel zur Diözese Linz war ich leitender Gemeindebediensteter bei der Stadtgemeinde Leonding, zuletzt leitete ich das Fachteam Soziales und Gesundheit. Ausgleich finde ich in der Familie, im Bergwandern, in der Beschäftigung mit Kunst und Kulturthemen, in der Heimatforschung sowie beim Reisen und in sportlicher Betätigung, vornehmlich im Laufen, Schwimmen und als begeisterter Skiläufer.“

Bilder und Eindrücke aus dem Pfarrleben der vergangenen Monate



Vorstellmesse und Erstkommunion

In einem Gottesdienst wurden die Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiteten der Pfarrgemeinde vorgestellt. Anschließend gestalteten die Eltern und Kinder ein Pfarrcafe, das sehr gut besucht war.

Am 6. Mai bei strahlendem Sonnenschein durften heuer wieder zwei Klassen eine wunderschöne Erstkommunion feiern.

Danke an Katharina und Familie für die musikalische Gestaltung, Frau Hofmeister für die Kuttenänderung und Reinigung und allen Eltern, die in der Vorbereitungszeit die Kinder in den Tischrunden begleitet haben!

Religionslehrerin Martina Pühringer und Irmi Bogenhuber



Helferfest

Unser Leben in der Pfarrgemeinde wird von vielen getragen! Von der (Mit-)Gestaltung liturgischer Feiern bis zu Reinigungsarbeiten gibt es unzählige Tätigkeiten, die von vielen Menschen unbezahlt und oft auch ungesehen übernommen werden.

Am 23. Juni dieses Jahres wurden 106 Frauen und Männer als Zeichen der Wertschätzung für ihr Engagement zum Essen ins Pfarrheim Kirchberg eingeladen. Dass 2/3 dieser Arbeiten für unsere Pfarrgemeinschaft von Frauen geleistet werden, soll an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden.

66 folgten der Einladung und genossen gemütliche gemeinsame Stunden. *Maria Aistleitner*



Sanierung Friedhofsmauer

Die Friedhofsmauer zwischen Kirchenplatz und Kiramoar, Familie Fankhauser-Haidenthaler, war stark sanierungsbedürftig. So wurde heuer von Mai bis August der beschädigte Teil der Mauer neu aufgebaut. Nach der Abtragung der alten Mauer konnte auf einem neuen Betonfundament mit den vorhandenen Steinen die Mauer wieder aufgebaut werden.

Um die Kosten für die Pfarre Kirchberg möglichst gering zu halten, wurde die Baustelle soweit als möglich mittels Eigenleistung durchgeführt. Viele fleißige Hände halfen hunderte Stunden mit, vom Fundament ausschaufeln bis zum Mischen des Betons für die Füllung zwischen den Granitsteinen.





Auch Maschinen und Geräte, vom Traktor mit Kipper, Stapler, Mischmaschine bis zur Betonschalung konnten wir uns in der Gemeinde von hilfsbereiten Familien und Freunden ausborgen.

Ich möchte mich bei ALLEN Helfern und Unterstützern ganz herzlich bedanken, vor allem bei Hans Gumpelmeier, Dietmar Kapsamer und Michael Jungreithmayr, bei der Familie Fankhauser-Haidenthaler, Peter Hollaus, Franz Obererlacher und vielen weiteren

Die Aufzählung ist nicht vollständig, es war ein großartiges Teamwork in der Pfarrgemeinde mit einem tollen Ergebnis, es hat mir Spaß gemacht und hat uns als Team zusammengebracht!

Norbert Jungreithmayr



Erntedank

„Wer staunen und danken kann, gehört zu den Gesegneten dieser Erde“

Manfred Hausman

Als Symbol für all das, was uns zum Leben geschenkt ist und was wir daraus machen dürfen, bringen wir jedes Jahr beim Erntedankfest die Erntekrone in die Kirche und danken Gott für das, was wir oft als so selbstverständlich betrachten.

Viele Menschen unserer Pfarre nutzten am 24. September bei einem feierlich gestalteten Gottesdienst die Gelegenheit, Gott „Danke“ zu sagen.

Das „Ensemble Vokal“ trug wesentlich zur stimmungsvollen Feier bei. Ein herzliches „Vergeltsgott“ dafür!

Viele Kinder feierten Erntedank bei einer Wortgottesdienstfeier im Pfarrheim.

Anschließend genossen wir das Pfarrfest mit vielen Köstlichkeiten. Den vielen, die dazu beigetragen haben, sei ebenfalls gedankt!

Maria Aistleitner



Pfarrcafe mit Knödelessen

Danke an Familie Greinstetter und Familie Schönleitner für die Organisation und Durchführung unseres ersten Knödelessens im Rahmen eines Pfarrcafes Mitte Oktober. Die Knödel haben geschmeckt und die Gäste fühlten sich wohl. Der Reinerlös ist ein wichtiger Baustein für den Tausch unseres E-Herdes in der Pfarrheimküche.

Thomas Sandmair



Firmung

Die Firmvorbereitung 2023 startete im Februar mit Firmstunden, die einen Besuch beim Jugend- und Missionsfest beinhalteten, die Organisation eines Pfarrkaffees, die Vorstellungsmesse, den Besuch der Osternacht und eine Patenwanderung.

Wir haben uns Gedanken über unser Leben, unseren Glauben, Religion, Kinderarbeit im Kongo und Indien, Firmung, die sieben Gaben des Hl. Geistes mit unseren Paten, usw. gemacht und uns dann entschieden, „Ja“ zu sagen – „Ja“ zur Firmung!

Am 7. Oktober spendete em. Abt Martin Felhofer im Stift Wilhering das Sakrament der Firmung.



DANKE



- Christina Haudum, Irmi Bogenhuber und Pfarrer Heinz Purrer für die Firmvorbereitung und Begleitung
- dem Chor für die festliche Gestaltung der Firmung
- Pater Johannes und Abt Reinhold dafür, dass wir im Stift Wilhering feiern durften
- Abt Martin für die persönlichen Worte an uns Firmlinge
- unseren Paten, dass sie uns begleiten und für uns da sind.

Gedanken von unseren Firmlingen - zusammengefasst von Irmi Bogenhuber

Die Geschichte der Erntekrone



Natürlich fängt das mit der Aussaat der Getreidekörner an. Die Saat wird gepflegt und mit

genügend Sonne und Regen wächst in unseren Breiten ein wunderbarer Getreidebestand herbei.

Anfang Juli ist es dann so weit. Hermi und ich gehen Weizenschneiden für die Erntekrone. Weizen hat sich zum Schneiden und Binden am besten bewährt. Die Körner sollen erst teigreif sein, sonst fallen sie zu leicht aus den Ähren. Grannenweizen schneiden wir auf unseren Feldern. Den unbegrannten dürfen wir alljährlich beim Bauern zu Schauersfreiling schneiden. Das hat schon lange Tradition!

Hermi bündelt mit beiden Händen das Getreide und mit einer kleinen Heckenschere schneide ich unten die Halme ab. Sie legt dann diese Garben in eine Plastikwanne. Zwei bis drei Mal rücken wir, je nach Reifegrad, zum Schneiden aus.

Zuhause bündelt Hermi noch einmal die Ähren, befreit sie vom Beikraut das wir früher Unkraut nannten und legt alles zum Trocknen unter ein Vordach. Nach ein paar Tagen, bei ausreichender Trockenheit, kommt das Erntegut dann in große Behälter und zugedeckt in

unsere Garage. Würde man es im Freien lassen, kämen die Spatzen vom Reitclub und die ganze Mühe wäre umsonst gewesen.

Heuer holte Monika Schulz die Garben am 21. September bei uns ab und brachte sie ins Pfarrheim. Hans Gumpelmeier sorgt dafür, dass das Untergestell der Krone schon bereitsteht. Dann wird seit vielen Jahren unter der fachkundigen Leitung von Herta Oberbauer die Erntekrone gebunden. Helferinnen waren heuer Monika Schulz, Maria Hollaus und Anni Haim. Die Erntekrone ist wieder wunderschön geworden und am 24. September konnte ein würdiges Erntedankfest gefeiert werden.



Danke allen Mitwirkenden! Nach dem Fest wird die Erntekrone vom Hans Gumpelmeier zerlegt. Aufheben für nächstes Jahr geht nicht, da immer Motten das Getreide befallen. So werden die Ähren Hühnerfutter und das Gerüst kommt in den Keller, wo es unser umsichtiger Hans nächstes Jahr sicher wieder findet!

Hans Kreilmayr

Die CÄCILIEN-KAPELLE wurde 25 Jahre alt

Am Waldrand zwischen Schauersfreiling und Gumpolding wurde im Jahr 1998 die Cäcilien-Kapelle errichtet. Die Idee für das kleine Bauwerk, an einem ruhigen, idyllischen Platz in der Nähe des Gumpoldinger Baches, stammte von den Sängerinnen und Sängern des Singkreises Kirchberg-Thening. Diese Chorgemeinschaft wollte zu Ehren ihrer Schutzpatronin – der Heiligen Cäcilia – eine bleibende Gedenkstätte schaffen und durch das gemeinsame Bemühen vieler helfender Hände ist ihnen das auch hervorragend gelungen.

Mit der Cäcilien-Kapelle wurde aber noch etwas geschaffen: Ein neuer Ort der ökumenischen Besinnung und Begegnung!

So erfolgte die Einweihung im Rahmen einer ökumenischen Feier und dieser folgten Jahr für Jahr – meist um den Sommerbeginn – ökumenische Andachten, die vom Singkreis musikalisch untermalt wurden.

Mit der Cäcilien-Kapelle steht der Bevölkerung unserer Gemeinde seit 25 Jahren eine Waldkapelle zur Verfügung, die zu jeder Jahreszeit – egal ob zu Fuß, per Fahrrad oder per PKW – leicht zu erreichen ist und immer zur Ruhe und Besinnung einlädt. Für die kommenden Jahre sind auch wieder ökumenische Andachten in Planung, die sich bisher immer großer Beliebtheit erfreuten.

Dietmar Kapsamer



Familie Kirchberger stellte für die Cäcilien-Kapelle den geeigneten Platz zur Verfügung

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in unserer Pfarre

(zusammengestellt von Maria Aistleitner)

Jesus wurde in keine heile Welt geboren. Im Gegenteil! Das Leben damals war gezeichnet von Unterdrückung und Gewalt.

Gerade deshalb sind er und seine Botschaft imstande, uns Hoffnung zu schenken!

Die Advent- und Weihnachtszeit lädt uns ein, uns auf die wesentlichen Botschaften unseres Christseins zu besinnen und diese umzusetzen.

Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Pfarre (siehe Pfarrkalender auf der letzten Seite dieses Pfarrblattes), der Weihnachtsweg, der in Zusammenarbeit mit der evangelischen „Schwesterpfarre“ gestaltet wurde, oder aber auch eine „Rastpause“ in der Kirche laden ein zum Innehalten.



Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

Mitgebrachte Adventkränze werden
am Samstag 2. Dezember 2023 um 17.00 Uhr
 und bei der Messe am ersten Adventsonntag
3. Dezember um 10.00 Uhr gesegnet.

Die Segnung der Adventkränze und der Kerzen in den dunklen winterlichen Kirchen ist ein Zeichen der Hoffnung.



Naschmarkt

Samstag 2. Dezember 2023 ab 15.00 Uhr
 im Pfarrheim

(Beim Naschmarkt werden keine Adventkränze verkauft!)

Unsere Pfarrgemeinschaft erleben und stärken wir auch, wenn wir gemütlich bei Kaffee und Kuchen, sowie Bratwürstel und Glühmost im bzw. vor dem Pfarrheim zusammensitzen.

Der Erlös aus dem Verkauf selbstgebackener Kekse und andere Kleinigkeiten kommt der Pfarre zugute.

Nikolausfeier

Mittwoch 6. Dezember 2023, um 17.00 Uhr
 im Pfarrheim



*Draußen ist es bitterkalt,
 und wer kommt aus dem Winterwald?
 Ein Mann im langen Festgewand,
 den Bischofsstab in seiner Hand.
 Er zeigt uns, wie man fröhlich gibt,
 wie man hilft und wie man liebt.*

Auch heuer erinnern wir uns mit einer Spiel-Geschichte an den menschenfreundlichen Heiligen aus Myra.

Wenn uns schließlich der Nikolaus besucht, singen wir ihm ein Lied und sind gespannt, was er für die Kinder im Sack hat!

Danach laden wir auch die Eltern/Großeltern herzlich ein zu Tee und kleinen Leckereien.

Susanne Zehetner

Roratemesse

am Donnerstag, 14. Dezember 2023 um 6.30 Uhr
in der Pfarrkirche Kirchberg

Zum Brauchtum gehört es, dass diese Messen nur bei Kerzenschein (also ohne elektrisches Licht) und möglichst früh gefeiert werden, wenn es draußen noch dunkel ist.

Zu dieser stimmungsvollen Feier laden wir herzlich ein!
Nach der Roratemesse frühstücken wir gemeinsam im Pfarrheim.

Kinderwortgottesdienste und Kinder-Krippenandacht

am Sonntag, 3. Dezember um 10 Uhr (Kinderwortgottesdienst)
am Sonntag 17. Dezember um 10.00 Uhr (Kinderwortgottesdienst)
am 24. Dezember um 15.30 Uhr (Kinder-Krippenandacht)

Die Kinder sind wieder herzlich eingeladen,
Gottesdienste kindgerecht gestaltet miteinander zu feiern.

Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche Thening

am Sonntag 17. Dezember 2023
um 17.00 Uhr

Christmette

am Sonntag 24. Dezember
um 21.45 Uhr

Jahresabschlussmesse

am Sonntag 31. Dezember 2023
um 10.00 Uhr

Aktuelle Hinweise finden Sie auf der homepage unserer Pfarre (<http://pfarre-kirchberg-linz.at>) und im Schaukasten beim Pfarrheim.



WEIHNACHTS KONZERT

Mitwirkende:
Teno Tonal
EnsembleVokal
Tanja Höglinger (Sopran)
Rita Peterl (Alt)
Andreas Hagmüller (Orgel, Klavier)
Daniela Jungreuthmayer (Sprecherin)
Streicher- & Bläserensemble
Stubenmusi
Leitung:
Hans Peter Gaiswinkler

So 17.12.23, 17 Uhr
Ev. Kirche Thening

VVK: 17,- € | Abend: 20,- € | bis 19 Jahre: frei!



Eintrittskarten erhältlich
• bei allen Mitwirkenden
• mit diesem QR-Code
• unter www.ensemblevokal.at

Veranstaltet
EnsembleVokal
Foto: Franz Oppenauer

Weihnachtsweg
10. Dezember - 6. Jänner

Menschen haben unterschiedliche ZuGÄNGE zur Weihnachtsgeschichte - mal überrascht, mal unwillig, mal freudig. Wir gehen den Weg gemeinsam mit ihnen und suchen uns in 10 Stationen mit 10 Personen unseren Weg zum Kind in der Krippe und darüber hinaus.
Herzliche Einladung dabei zu sein!

Starten kann man den Weg entweder bei der Evangelischen Pfarrgemeinde Thening oder bei der Katholischen Pfarre Kirchberg

Viel Freude beim Entdecken der Stationen wünschen
die Evangelische Pfarrgemeinde Thening
und die Katholische Pfarre Kirchberg

Karaoke-Singen um Adventkranz und Christbaum?

Eine Ermutigung für Unsichere und Singmuffel



Singen in der Adventzeit und am Heiligen Abend: Die Kinder lieben es, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entsteht, man ist berührt, die sonst wenig stille Zeit im Jahr wird stimmungsvoll. Wunderbar, *wenn* es klappt!

Und wenn nicht (mehr)? Die stillen Familien werden mehr, die Gründe dafür auch.

Nun ja, Weihnachten kann auch sehr schön sein, wenn niemand singt!

Wenn man aber doch etwas vermisst:

CDs und sogar Schallplatten gibt's (noch) in vielen Haushalten. Manche eignen sich gut zum Mitsingen, wenn für Texte gesorgt ist.

Aber sind dafür nicht auch neue technische Hilfsmöglichkeiten eine nahliegende Lösung? Warum nicht Spotify zum Mitsingen nutzen? An Liedertexten fehlt es im Internet sicher nicht.

Generationen- übergreifendes Singen ist zur Seltenheit geworden, und so manche Kinder kennen weder Papas/Opas Singstimme oder gar sein eventuell längst weggeräumtes Instrument. Wenn nun die Kinder diese Art der Gemeinsamkeit immer weniger kennenlernen, wird das für sie zur Normalität. Schade, wenn der Faden reißt!

Zur Ermutigung für erste Versuche:

Einfach anfangen! (Adventmärkte warten ja auch nicht auf später)

Im Internet qualitätsvolle, gut singbare Karaoke-Versionen suchen (z.B. Weihnachtslieder zum Mitsingen – Elbphilharmonie Mediathek unter www.elbphilharmonie.de)

Zuerst allein probieren und z. B. beim Autofahren üben.

Jede Stimme (auch die eigene!) verdient Geduld und Großzügigkeit.

Die Liedvorschläge aller Beteiligten respektieren.

Nötigung/Zwangsversuche bleiben lassen, erst recht bei Pubertierenden.

Wetteifern oder Kommentare wie „Sing nicht so falsch!“ sind tabu.

Auch singen ist Übungssache, für alle! Und bald wird's immer besser!

Nur zuhören ist auch legitim. (Vielleicht wird's ja ein anderes Mal...?)

Und: Es darf auch lustig sein! Perfektion und Zwang zur Andacht hemmen nur.

Ist das nicht einen Versuch wert?

Gutes Gelingen für eine frohe Advent-und Weihnachtszeit!

Susanne Zehetner



+
20-C+M+B-24

MIT ABSTAND
DIE BESTE AKTION. ★
MACH MIT!

In der ersten Januarwoche 2024 bringen die Sternsinger die frohe Botschaft von Haus zu Haus. Durch Sternsinger-Spenden werden rund 500 Sternsingerprojekte in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika umgesetzt.



Von **2. bis 5. Januar 2024** gehen Kasper, Melchior, Baltasar und der Sternträger mit einer Begleitperson in der Pfarre von Haus zu Haus und am **6. Januar 2024** geben wir noch einmal in der Kirche unser Bestes.

Wir freuen uns über alle Kinder, Jugendliche, junge und alte Erwachsene – jeder ist herzlich willkommen einen Tag Anfang Januar 2024 als Sternsinger oder Begleitperson mitzuwirken und Gutes zu tun.

Bitte meldet euch für Fragen und eure Teilnahme bei
Thomas Haim (0664 2425230 oder T.Haim@3DSE.at).

Zur Vorbereitung wird es zwei Proben im Pfarrheim Kirchberg geben – die Proben sind
am **Sonntag, den 17. Dezember 2023 um ca. 11.00 Uhr (nach der Messe)** und
am **Samstag, den 23. Dezember 2023 um 17.00 Uhr.**
Falls ihr da verhindert seid, ist das auch kein Problem ☐.

Wir bedanken uns im Voraus bei unserer Gemeindebürgern für die offenen Türen, die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden!

Weiterführende Informationen unter www.sternsingen.at !

Frauenrunde



Teilnehmerinnen der Frauenrunde mit „Gastmusikant“ Dietmar Kapsamer

Wir freuen uns, wenn Sie/Du auch kommst!

Infos:

im Pfarrbüro,
Irmi Bogenhuber
Tel.: 0676/8776 5060

Mütterrunde



Wir haben in der letzten Mütterrunde vor der Sommerpause wieder einen ungefähren Jahresplan erstellt.

Meistens treffen wir uns
am ersten Donnerstag im Monat.

Die Themen sind unterschiedlich und vielfältig. Tradition hat das Kekserbacken für den Naschmarkt, die Weihnachtsrunde mit einer kleinen Wanderung und gutem Essen und Trinken und auch die Maiandacht in Annaberg mit Einkehr in Gumpolding. Geplant ist auch eine Fahrt ins Theater oder Kabarett und ein Besuch der Salzgrotte in Appersberg sowie eine Kräuterwanderung im Frühling. Die genauen Termine werden manchmal erst kurzfristig festgelegt.

Wir sind auch als „Mütterrunde“ in die Jahre gekommen und unsere Altersgruppe liegt so bei 50 +/-! Aber wir sind eine offene Runde, an die sich gerne Interessierte anschließen können!

Kontaktadresse:

Marianne Kirchberger,
marianne.kirchberger@kirchbergermaschinenbau.at
Tel. 07221/63153

Wir treffen uns

**jeden letzten Donnerstag im Monat
von 14 - 16 Uhr**
in gemütlicher Runde.

Nächster Termin: 14.12.

Sich Zeit nehmen für eine Tasse Tee oder Kaffee, gemeinsam Singen, einen Text zum Nachdenken lesen,....

REPAIR CAFE THENING

TERMINE 2024
erster MITTWOCH
im Monat
16h - 18h

Jänner 07.01
7. Februar
6. März
3. April
8. Mai
5. Juni

3. Juli
7. August
4. September
2. Oktober
November
1. Dezember

... komm vorbei!!

!! REPARIEREN STATT WEGWERFEN !!
Haushaltsgeräte · Fahrräder
Bekleidung · Elektrogeräte ... uvm.

Um Anmeldung wird gebeten!

Kirchberg
Thening
Leben mit

evang thening
Kirchberg Thening

4062 Kirchberg-Thening
Tenenplatz 1 / Gemeindesaal
Repair Café 0677 644 625 26
repaircafe-thening@gmail.com

STAMMTISCH und BERATUNG für betreuende und pflegende Angehörige



Dieses Angebot ist für alle gedacht, die zu Hause Angehörige oder Freunde begleiten, betreuen, umsorgen.

Nehmen Sie sich Zeit, um in ruhiger Runde Ihre Erfahrungen zu teilen und mit anderen auszutauschen.

Der Stammtisch gibt Ihnen dazu die Möglichkeit.

Begleitung:
Brigitta Michetschläger und Maria Pilsl.

Brigitta Michetschläger

Stammtischtermine:
jeweils donnerstags
von 17.00 - 19.00 Uhr
im Pfarrheim.

14. Dezember 2023
18. Jänner 2024
8. Februar 2024
14. März 2024
11. April 2024
16. Mai 2024
13. Juni 2024

Krankenkommunion



Wer krankheitsbedingt einen Gottesdienst nicht besuchen kann, aber gerne die Kommunion empfangen würde, kann sich im

Pfarrsekretariat (0676 / 87 76 50 60)

oder bei

Monika Schulz (0650 / 37 34 736)

melden, um einen Krankenkommunionbesuch zu vereinbaren.

Titelbild Friedenslicht / Foto Hans Schmauz / Pfarrmedien Österreich

Impressum Medieninhaber, Redaktion:
Kath. Pfarramt Kirchberg bei Linz.

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrgemeinderat
4062 Kirchberg-Thening, Pfarrgasse 4

Druck:
Druckerei Haider Manuel e.U.,
Niederndorf 15, 4274 Schönau im Mühlkreis
UID: ATU 64610816

QR-Code scannen



Unsere Pfarre ist auch online!

Katholisches Pfarramt der Pfarre Kirchberg bei Linz

Pfarrgasse 4,
4062 Kirchberg-Thening

Irmgard Bogenhuber -
Pfarrsekretärin und erste Anlaufstelle

Tel.: 0676 / 87 76 50 60
(von Mo. bis Do. 08:00 bis 16:00 Uhr erreichbar)

E-mail: pfarre.kirchberg.linz@dioezese-linz.at

Kanzleistunden:
jeden **Donnerstag**
von **14:00 - 16:00 Uhr**

PFARRKALENDER

Dezember 2023 - März 2024



Dezember				
Samstag,	02.12.	15:00		Naschmarkt
		17:00	Adventkranzsegnung	
Sonntag,	03.12.	10:00	Hl. Messe	1. Adventsonntag
		10:00	Kinderwortgottesfeier	
Mittwoch,	06.12.	17:00	Nikolausfeier	Im Pfarrheim
Freitag,	08.12.	10:00	Hl. Messe	Maria Empfängnis
Sonntag,	10.12.	10:00	Hl. Messe	2. Adventsonntag
Donnerstag,	14.12.	06:30	Rorate	
		anschließend		Frühstück im Pfarrheim
Sonntag,	17.12.	10:00	Hl. Messe	3. Adventsonntag
		10:00	Kinderwortgottesfeier	
Sonntag,	24.12.	10:00	Hl. Messe	4. Adventsonntag
		15:30	Kinderkrippenandacht	
		21:45	Hl. Messe	Hl. Abend - Christmette
Montag,	25.12.	10:00	Hl. Messe	Christtag
Dienstag,	26.12.	10:00	Hl. Messe	Hl. Stephanus
Sonntag,	31.12.	10:00	Hl. Messe	mit Jahresschlussandacht
Jänner				
Montag,	01.01.	10:00	Hl. Messe	
Samstag,	06.01.	10:00	Hl. Messe	Hl. Drei Könige - Sternsinger-
Sonntag,	07.01.	10:00	Hl. Messe	
Sonntag,	14.01.	10:00	Hl. Messe	
Sonntag,	21.01.	10:00	Hl. Messe	
Sonntag,	28.01.	10:00	Hl. Messe	
Februar				
Sonntag,	04.02.	10:00	Hl. Messe	Kerzenweihe mit Blasiussegen
Sonntag,	11.02.	10:00	Hl. Messe	
Mittwoch,	14.02.	19:00	Wortgottesfeier	Aschermittwoch
Sonntag,	18.02.	10:00	Hl. Messe	1. Fastensonntag
Sonntag,	25.02.	10:00	Hl. Messe	2. Fastensonntag
März				
Sonntag,	03.03.	10:00	Hl. Messe	3. Fastensonntag
Sonntag,	10.03.	10:00	Hl. Messe	4. Fastensonntag
Freitag,	15.03.	15:00		Palmbuschenbinden
Sonntag,	17.03.	10:00	Hl. Messe	5. Fastensonntag
Sonntag,	24.03.	10:00	Hl. Messe	Palmsontag
		anschließend		Pfarrcafe